

Drucksache für die 16. Sitzung der BVV in der V. WP am 22.03.2018

Antragsteller: Alexander Freitag, Michael Konrad

Änderungsantrag zu Drucksache 1117/V

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, folgende Umbenennungen im Afrikanischen Viertel vorzunehmen:

- (1) Anna-Mungunda-Straße für Lüderitzstraße
- (2) Bell-Platz für Nachtigalplatz
- (3) Jacob-Marengo-Allee für Petersallee.

Begründung:

zu 1.) Rechtschreibkorrektur des Namens.

zu 2.) Da die Familie Bell geehrt werden soll, „Manga“ entfernt.

zu 3.) Wir halten den Namen Jacob-Marengo-Allee für geeigneter:

Jacob Marengo:

Jacobus Morenga (oder Jakobus, auch Jacob oder Jakob; und auch Marengo; * um 1875 in Deutsch-Südwestafrika; † 19. September 1907 bei Einsamkeit).

Marengo bedeutet König in Otjiherero. In dem Roman des deutschen Schriftstellers Uwe Timm wird - warum auch immer- die Schreibweise "Morenga" statt "Marengo" verwendet.

Jacob Marengos Mutter war Herero und sein Vater war Nama. Jacob Marengo wurde ca. 1875 in Vaalgras (Koichas) östlich von Tses geboren.

Er war bekannt für seine mutigen Kämpfe gegen den Deutschen Kolonialismus in Deutsch-Süd-West Afrika, dem heutigen Namibia. Einige seiner Gegner bezeichneten ihn aufgrund seiner einzigartigen militärischen Techniken als "Black Napoleon", der die antikolonialen Widerstände anführte, welche auf deutscher Seite große Verluste mit sich brachten.

Diese führten in Berlin zu einer Regierungskrise und lösten eine Neuwahl des Reichstags aus – die sogenannte „Hottentotten-Wahl“ am 25. Januar 1907.

Anna Kakurukaze Mungunda (1932-1959):

Anna Kakurukaze Mununga war Herero und die erste Frau in Namibia, welche die Unabhängigkeitsbewegung unterstützte. Sie trat für ihre und die Rechte anderer im Widerstand gegen die Zwangsumsiedlung der Bevölkerung von Old Location nach Katutura ein, die zum Ziel hatte Platz für europäische Siedler zu schaffen. Darüber hinaus erlangte sie als erste Frau das Recht, in öffentlichen Versammlungen zu sprechen, trat erfolgreich für das Recht der Frauen auf Arbeit neben ihrer Tätigkeit als Mutter und Hausfrau ein und inspirierte so viele Frauen ihrem Beispiel zu folgen. Anna Mununga wurde am 9. Dezember 1959 während einer Demonstration gegen diese Zwangsumsiedlung von Old Location nach Katutura von der Polizei erschossen und wurde zu einer Ikone der Befreiungsbewegung in Namibia. Heute ist der 9. Dezember in Namibia ein gesetzlicher Feiertag: der namibische Frauentag.

Emily Douala (1881-1936) und Rudolf Douala Manga Bell (1873-1914):

Emily Douala Manga Bell engagierte sich als Aktivistin ihr Leben lang in friedlicher Form gegen die deutsche Kolonialherrschaft. Erbittert wehrte sie sich gegen die Hinrichtung ihres Mannes Rudolf Manga Bell. Dieser war Enkel des Königs, der 1884 Gustav Nachtigals unrechtmäßigen Vertrag über eine sogenannte „Schutzherrschaft“ unterzeichnet hatte. Rudolf Manga Bell studierte in Deutschland und war entscheidend dafür verantwortlich, dass die deutsche Öffentlichkeit und das Parlament über die schweren Amtsmissbräuche des Gouverneurs von Kamerun, Jesko von Puttkamer, in Kenntnis gesetzt wurden. Mit seinem Wissen um das deutsche Rechtssystem, welches er bewunderte, kämpfte er hartnäckig gegen die Enteignung seines Volkes. In einem Scheinprozess wurde er wegen Hochverrates durch die deutsche Kolonialmacht zum Tode verurteilt. Rudolf Manga Bell wurde am 8. August 1914 exekutiert. Heute wird er als Nationalheld Kameruns angesehen.